

Bericht aus der Herrenriege für das Jahr 2011

Die Herrenriege besteht aus 27 Männern.

Aktiv am Sport nehmen jeden Freitag 15 -18 Mann teil.

Da viele älter als 60 sind lässt die sportliche Leistung bei einigen langsam nach.

Am 20. August 2011 starteten wir in der neuen Sporthalle. Im Sommer wie im Winter beginnt unsere Gymnastik um 19 Uhr. Danach Prellball und Fußball. Im Sommer treffen wir uns vorher um 18 Uhr und fahren zum Laufen ins Reiher Holz.

Am 27. August hatte Axel D. die Herrenriege in seine Datscha am Weserstrand eingeladen. 5 Sportsfreunde paddelten von unserem Bootshaus bis nach Käseburg zum Campingplatz, die Nichtpaddler fuhren mit dem Fahrrad. Es wurde reichlich gegessen und getrunken. Übernachtet haben wir in Zelten.

Beim Hungermarsch am 5. Juni, nahmen 41 Läufer und 30 Fahrradfahrer teil. Es wurden von uns 1362 € über die Kirchengemeinde Berne an ein Projekt von „Brot für die Welt“ überwiesen.

Wird ein Mitglied unserer Gruppe 60, 70 oder 80 Jahre alt, so bekommt er die Ehre, von seinen Turnbrüdern um 6 Uhr morgens mit einem Turnerlied geweckt zu werden. Danach muss er dann ein Frühstück ausgeben. In diesem Jahr wurden Hermann L. und Werner T. 60 und Holger P. 70 Jahre alt.

Einmal im Jahr, und das nun schon 24 Jahre lang, findet eine Wanderung in- und außerhalb Deutschlands statt. Sie dauert eine Woche und wird organisiert von unserem Sportskollegen Herbert Diers. In diesem Jahr erwanderten wir vom 6. bis zum 13. August den Meraner Höhenweg. Wir fuhren mit dem Zug nach Meran und wanderten von Samstag, bis Samstag um das Bergmassiv der Texelgruppe in den italienischen Alpen. Der „Meraner Höhenweg“ hat eine Länge von ca. 94 km, die wir in 6 Tagen bewältigten. Den höchsten Punkt der Wanderung erreichten wir am „Eisjöchl“, 2895 m ü NN.



An der Turngala am 29. Oktober nahm die Herrenriege mit 10 Mann teil. Unsere Übung war: Gymnastik mit dem Medizinball.

Unser Event Manager Andreas organisierte in diesem Jahr eine Besichtigung des Werder Bremen Stadions.

An unserer Weihnachtsfeier am 16. Dezember gab es ein von Udo M. geschossenes und gespendetes Wildschwein. Zurechtgemacht mit Beilagen von Wachtendorf.

Berne, 24.01.2012

Rolf Demke-Morisse